Ausgabe 104/2026

KEMATERblatt

Offizielles Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kematen in Tirol

Foto: Gemeinde Kematen

Das war das Dorffest • Regionsdialog 2026 • Gemeinsamer Ausflug von Musikkapelle und Schützen • 600 Kinder zeigen Erste Hilfe-Wissen bei der Helfiade • Einsatzreicher Sommer der Freiwilligen Feuerwehr

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt 00Z000258U

Liebe Kematerinnen und Kemater!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns. In den vergangenen Wochen hat sich wieder einmal gezeigt, wie vielfältig unser Gemeindeleben ist: Wichtige Infrastrukturprojekte wurden weitergeführt, neue Betriebe nehmen sichtbar Gestalt an, Vereine feierten besondere Jubiläen, auf der Melach Road war internationaler Spitzenfußball zu Gast und unsere Kinder sorgten mit viel Kreativität für Begeisterung. So unterschiedlich all diese Ereignisse auch sein mögen, sie haben eines gemeinsam: Sie zeigen, dass sich Kematen mit Weitblick weiterentwickelt und gleichzeitig ein Ort bleibt, an dem Gemeinschaft gelebt wird.

Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss der zweiten Sanierungsetappe unserer Quellen im Bereich der Kemater Alm. Die Arbeiten in diesem steilen und schwer zugänglichen Gelände waren technisch und organisatorisch eine große Herausforderung, teilweise nur mit Helikopter-Einsatz möglich. Umso mehr freut es mich, dass ein weiterer wichtiger Abschnitt dieses langfristigen Projekts umgesetzt werden konnte. Eine sichere Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser gehört zu den grundlegendsten Aufgaben einer Gemeinde. Während Hitze- und Trockenperioden andernorts bereits zu Problemen und Versorgungsengpässen führen, sind wir in Kematen derzeit sehr gut aufgestellt. Das ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vorausschauender Entscheidungen: Mit dem Bau der Tiefbrunnen, der schrittweisen Sanierung unserer Quellfassungen und der engen Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden haben wir rechtzeitig Vorsorge getroffen. Dennoch bleibt Wasser ein kostbares Gut, mit dem wir alle verantwortungsvoll und sparsam umgehen sollten.

Auch in unserem Gewerbegebiet schreitet die Entwicklung deutlich sichtbar voran. Bei Huppenkothen und Transgourmet konnten wichtige Baufortschritte mit First- beziehungsweise Meilensteinfeiern gewürdigt werden. Beide Ansiedlungen stehen für neue Arbeitsplätze, zusätzliche regionale Wertschöpfung und eine nachhaltige Stärkung des Wirtschaftsstandortes Kematen. Besonders erfreulich ist, dass bei diesen Projekten auch zahlreiche Tiroler und regionale Unternehmen beteiligt sind. Eine starke Gemeinde braucht nicht nur eine hohe Wohn- und Lebensqualität, sondern auch zukunftsfähige Betriebe und Arbeitsplätze in unmittelbarer Nähe. Entscheidend ist dabei, wirtschaftliche Entwicklung mit den Interessen der Bevölkerung und einer guten Gestaltung unseres Lebensraumes in Einklang zu bringen.

Ein weiterer Schritt für mehr Sicherheit und Lebensqualität ist uns im Dorfzentrum gelungen. Nach vielen Jahren intensiver Bemühungen konnte aufgrund der geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen endlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h im Bereich der Engstelle an der Landesstraße erreicht werden. Gemeinsam mit dem verlegten Schutzweg und dem Bewegungswarnlicht beim Dorfplatz ist dieser sensible Bereich nun deutlich sicherer geworden. Nicht jede Verbesserung muss ein großes Bauwerk sein – manchmal sind es gezielte Maßnahmen, die den Alltag vieler Menschen spürbar erleichtern.

Grund zum Feiern gab es auch bei zwei wichtigen Säulen unseres Gemeindelebens. Der MC Underground und die Sektion Tennis blickten gemeinsam auf beeindruckende 100 Jahre Vereinsgeschichte zurück – jeweils 50 Jahre, in denen unzählige Menschen Verantwortung übernommen, Gemeinschaft gepflegt und viel Freizeit in ihre Vereine investiert haben. Solche Jubiläen erzählen nicht nur von vergangenen Erfolgen. Sie zeigen vor allem, dass es immer wieder Menschen gibt, die bereit sind, eine Aufgabe zu übernehmen und ein Vereinsleben an die nächste Generation weiterzugeben. Dazu gratuliere ich beiden Vereinen sehr herzlich.

Sportlich wurde Kematen in diesem Sommer weit über die Gemeindegrenzen hinaus wahrgenommen. Auf unserer Melach Road waren gleich mehrere internationale Fußballmannschaften und bekannte deutsche Traditionsvereine zu Gast. Begegnungen mit Mannschaften wie Schalke 04, dem Hamburger SV und dem 1. FC Heidenheim brachten echtes Bundesliga-Flair nach Kematen und lockten zahlreiche Fußballbegeisterte auf unsere Sportanlage. Dass Veranstaltungen dieser Größenordnung bei uns stattfinden können, ist ein großes Kompliment an den SV Kematen, an die Qualität unserer Sportstätte und vor allem an alle Helferinnen und Helfer, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Zu den besonders schönen Terminen eines Bürgermeisters gehören natürlich die Begegnungen mit unseren Kindern. An den heißen Sommertagen durfte ich in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Eis für eine kleine Abkühlung sorgen. Die Freude darüber war mindestens ebenso groß wie bei mir selbst. Mit wie viel Fantasie, Geschick und Begeisterung unsere Kinder ans Werk gehen, zeigte auch der Kunst- und Designmarkt des Hortes. Dort wurden selbst gebastelte, gestaltete und gekochte Produkte präsentiert. Hinter jedem einzelnen Stück steckten Ideen, Arbeit und viel Stolz. Ein herzliches Dankeschön gilt den Kindern sowie dem gesamten Betreuungsteam, das solche Projekte ermöglicht und unsere jungen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Tag für Tag begleitet und fördert.

Mein besonderer Dank gilt zum Abschluss all jenen Menschen, die das ganze Jahr über für Kematen im Einsatz sind und dabei oft kaum wahrgenommen werden. Viele stehen nicht auf einer Bühne und sind selten auf einem Foto zu sehen. Sie beginnen ihre Arbeit, lange bevor die ersten Gäste kommen, und hören erst auf, wenn nach einer Veranstaltung wieder alles aufgeräumt ist. Sie organisieren kirchliche und dörfliche Feste, stellen Tische und Bänke auf, schmücken unsere Kirche und unser Dorf, binden Sträuße, gießen Blumen, kochen, backen, dekorieren, betreuen Ausschank und Küche, regeln den Verkehr, sammeln Abfälle ein und sorgen dafür, dass Plätze und Wege sauber bleiben. Auch das Dorffest der Musikkapelle sowie der Hohe Frauentag mit seinen liebevoll gebundenen Kräutersträußen der Kemater Bäuerinnen und dem anschließenden Fest der Kemater Schützen hat wieder eindrucksvoll gezeigt, wie viel Arbeit, Herz und Zusammenhalt hinter unseren Traditionen stehen. All diese Tätigkeiten wirken auf den ersten Blick vielleicht selbstverständlich. Selbstverständlich sind sie aber keineswegs. Ohne diese vielen freiwilligen Hände wären zahlreiche Veranstaltungen, Traditionen und Begegnungen in unserem Dorf nicht möglich. Ihr Einsatz macht Kematen nicht nur schöner und lebendiger – er macht unsere Gemeinde zu dem Ort, den wir schätzen und gerne unser Zuhause nennen.

Dafür sage ich von Herzen Danke.

Ich wünsche euch und euren Familien einen schönen Herbst, viele gute Begegnungen und viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des Kematerblattes.

Euer Bürgermeister
Klaus Gritsch

GENERAL AGENTUR TEAM 6
KFZ Zulassungsstelle:
+43 512 283171-18
MARTIN ENGL
+43 664 9167510
martin.engl@uniqa.at

Fliesenkino

FLIESEN. STEIN. PARKETT. PFLASTER.

Beständigkeit in Zeiten des Umbruchs.

Das Team des Fliesenstudio Abfalterer setzt jährlich zahlreiche Projekte um. Mit viel Erfahrung, Fleiß und Können ermöglichen wir Ihnen Ihre persönliche Wunschvorstellung perfekt umzusetzen. Aus einem hochwertigen Sortiment, bestehend aus Boden- und Wandbelägen für den Innen- und Außenbereich, beraten wir Sie gerne.

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 und 15-18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

fliesenstudio-abfalterer.at

FLIESEN STUDIO ABFALTERER

Fliesenstudio Abfalterer GmbH
0676-9615510
alex@fliesenstudio-abfalterer.at
Gießenweg 5, 6170 Zirl

VEREIN

Regionsdialog 2026

Im Garten des Regionalmanagements entstanden neue Ideen für Innsbruck-Land

KEMATEN IN TIROL: Am 25. Juni 2026 fand im Garten des Regionalmanagements Innsbruck-Land der diesjährige Regionsdialog statt. Trotz hoher Temperaturen wurde intensiv diskutiert und an neuen Ideen für die Region gearbeitet. Auf einer eigens eingerichteten Ideenwand hielten die Gäste zahlreiche Projektansätze fest, die nun – wie bereits im Vorjahr – in die Umsetzung kommen sollen.

Der Regionsdialog ist ein Vernetzungsformat des Regionalmanagements Innsbruck-Land, das Menschen mit Gestaltungswillen zusammenbringt. Denn neue Impulse entstehen dort, wo Raum für gemeinsames Denken ist. Rund 50 Ideengeber:innen – aus Gemeinden und dem Land Tirol, aus Unternehmen, Bildungs- und Forschungseinrichtungen sowie sozialen Einrichtungen – nutzten die Gelegenheit zum Austausch.

Es geht allerdings nicht nur um Austausch, sondern auch um Begleitung bei den nächsten Schritten. Geschäftsführer Albuin Neuner sagt: „Der Regionsdialog schafft einen Rahmen, in dem aus Gesprächen konkrete Vorhaben entstehen können. Als Regionalmanagement sehen wir unsere Aufgabe darin, Menschen zusammenzubringen und Projekte auf ihrem weiteren Weg zu begleiten."

Dass dieser Ansatz funktioniert, zeigt auch der Blick auf die Vergangenheit. Projektideen, die Förderungen im Wert von 2,9 Millionen EUR erhalten haben, wurden bereits umgesetzt. Allein im Vorjahr waren zahlreiche Projekte dabei, wie das Pflegetheater, das Science Center mikroVERSUM, der Gründerwettbewerb Traumstart, das Telfer Wohnzimmer, die Plattform WeLocally, die Energiebuchhaltung für Gemeinden und Leerstandsmanagement, um nur einige zu nennen. Alle aktuellen Projekte sind auf der Website einsehbar: https://www.regio-il.at/projekte/

↑ Obmann Andrä Fankhauser und Geschäftsführer Albuin Neuner vom Regionalmanagement Innsbruck-Land begrüßen die Gäste des Regionsdialogs 2026.

Obmann Andrä Fankhauser betont: „Der Regionsdialog zeigt, wie viel Potenzial in Innsbruck-Land vorhanden ist, wenn Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenkommen und ihre Ideen für die Region einbringen."

An der Ideenwand hielten die Gäste innovative Projektansätze fest. Von den 15 im Vorjahr eingebrachten Ideen konnten bereits fünf mit Unterstützung des Regionalmanagements umgesetzt werden, vier weitere befinden sich in Planung. Die heuer gesammelten Ansätze werden nun ausgewertet und sollen möglichst ebenfalls den Weg in die Umsetzung finden.

Auch kulinarisch stand die Veranstaltung im Zeichen der Regionalität. Veronika Schneider vom Freiwilligenzentrum Innsbruck-Land bereitete vor Ort frische Zirler Topferler zu, eine typische vegetarische Almkost aus der Region. Ergänzt wurde die Verkostung durch Spezialitäten der Hattinger Bäuerinnen.

Kontakt:
Regionalmanagement Innsbruck-Land
Lisa Keiler
Dorfplatz 2, 6175 Kematen in Tirol
05232 / 93081
l.keiler@regio-il.at
www.regio-il.at

↓ Bgm. mit Obmann Mag. Andrä Fankhauser

Team vom Regionalmanagement IL ↓

VEREIN

Wir feiern 50 Jahre Tennisclub Kematen

Der Tennisclub Kematen war am 11.7. ein Ort der Begegnung, der sportlichen und gesellschaftlichen Art. Am Beginn des Festtages stand das traditionelle Mixed-Doppel-Turnier auf dem Programm, bei dem bereits Jubiläumsstimmung auf den neuen Plätzen herrschte. Es wurde um jeden Ball gerittert und alle Mitspieler gewannen „nach hartem Kampf“ (Zitat Max Partl) gegen die Hitze untertags.

Belohnt wurden alle Beteiligten mit einer lauen Sommernacht beim gesellschaftlichen Teil, genauer gesagt beim eigentlichen Festakt und anschließender Grillparty mit gediegener musikalischer Untermalung. Etliche von der „alten Garde“ folgten dem Ruf des Obmanns Andreas Partl, der bei seiner Festrede die Leistungen der Gründungsmitglieder unter der Ära seiner Vorgänger würdigte. In diesem Zusammenhang wurde in einer Gedenkminute an den kürzlich verstorbenen Gründungsobmann, Erwin Seiler, gedacht. Die jetzigen Mitglieder erfuhren in der Rede des Obmannes viel Wissenswertes über die Vereinsgeschichte und über die letzten Jahre, hier insbesondere über die Neugestaltung der Plätze, in bestem Zusammenwirken mit der Gemeinde Kematen. Neben Bgm. Klaus Gritsch, der die Grußworte der Gemeinde überbrachte und der Vereinsführung gratulierte, den Mitgliederstand von 330 mit der hervorragenden Jugendarbeit hervorhob, machte auch der Vizepräsident des ASVÖ Tirol, Mag. Klaus Draxl, dem Tennisclub seine Aufwartung sowie der Vizepräsident des Tiroler Tennisverbandes, Thomas Hittler, der in seiner Festansprache bemerkte, dass unser Tennisclub, so wie er sich heute präsentiert, wohl einzigartig in Tirol ist.

Noch lange saß man zusammen und genoss die Bewirtung durch Pächter Vladimir und seine Helfer, die für das Wohl der Festgäste sorgten.

Aufgelegt war an diesem Abend die Vereinschronik über die ersten 26 Jahre, verfasst von Ehrenobmann Herbert Hamerle und – rechtzeitig zum Jubiläumstag – die letzten 24 Jahre, komplettiert durch Kassierin Verena Bachmann. Unbedingt nachlesen unter www.sv-kematen.com.

↑ vlnr: Obmann Andreas Partl, Bgm. Klaus Gritsch, TTV-Vize Thomas Hittler, ASVÖ Tirol-Vize Mag. Klaus Draxl

INFORMATION

Ausführlicher Appell an alle Hundebesitzer, die in Kematen-Unterperfuss spazieren gehen:

Seit Ostern hat sich unser Familienleben um einen treuen Vierbeiner erweitert. Spaziergänge führen uns meist in die Hundezone beim Altersheim. Leider beobachten wir immer wieder, dass einige Hundebesitzer Kot ihres Hundes liegen lassen und gefüllte Hundekotbeutel in der Umgebung zurückbleiben. Das ist nicht nur unschön, es schadet dem Image aller Hundebesitzer und belastet die Gemeinschaft – besonders in einer Zone, die von den Gemeinden mit zahlreichen Mülleimern und Entnahmestellen ausgestattet ist.

Dazu gehört mehr als eine höfliche Bitte: Es ist eine Pflicht, Rücksicht zu nehmen. Deshalb bitten wir:

- Kot sofort zu beseitigen
- Hundekotbeutel in den vorgesehenen Tonnen zu entsorgen
- Gespräche respektvoll zu führen und aufeinander Acht zu geben

Wenn wir uns an diese einfachen Regeln halten, schützen wir das Image der gesamten Hundehalter-Gemeinschaft und schaffen einen angenehmen Ort für alle: Menschen, Hunde und Nachbarn.

Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass dieser Bereich ein Ort der Freude bleibt – sauber, sicher und respektvoll. Danke für die Mithilfe.

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Anneliese Markl

VEREIN

Internationale Festtage für unsere Blues

Am Mittwoch, dem 22.07.2026, sowie am Samstag, dem 25.07.2026 durften wir an unserer Melach Road internationale Kaliber des Fußballs empfangen.

Das erste Spiel bestritt der Deutsche Bundesligist Schalke 04 gegen die ukrainischen Vertreter des FC Kharkiv. Hier waren schätzungsweise 2.000 Zuschauer in und rund um unser Stadion. Beim zweiten Spiel gaben sich der Hamburger SV sowie der 1. FC Heidenheim die Ehre. Beide Matches gingen problemlos über die Bühne und an dieser Stelle möchte sich der SV Kematen bei allen helfenden Händen und Vereinen recht herzlich bedanken, ohne euch wären diese Spiele nicht möglich. Die einzelnen Namen würden diese Ausgabe leider sprengen, deshalb ein pauschales, riesengroßes Dankeschön an alle vertretenen Personen und unseren Ballfreunden des SV Kematen ZV Tennis, sowie unseren Kameraden der Kemater Schützen und der Freiwilligen Feuerwehr Kematen.

↑ Blues Obmann Siggi Ostermann mit Kulttrainer Frank Schmidt vom 1. FC Heidenheim mit Blues Ehrenmitglied Arno Bucher

NAGL
SASCHA INSTALLATIONEN

SANITÄR
Bäderplanung
Bäderbau
Badsanierung
Anschlüsse

HEIZUNG
individuelle Beratung
Wärmepumpe, Gas,
Pellets, Öl oder
Festbrennstoffe

ENERGIE
Beratung
Planung
Ausführung

REPARATUR
Rohrbruch
Armaturen
Verstopfungsbehebung
Boilertausch

Dorfstraße 11
6175 Kematen
+43 676 656 45 47
office@saschanagl.at
saschanagl.at
nagl_sascha_installationen

GEMEINDE

Freiwillige Feuerwehr Kematen

Intensive Vorbereitung auf die THL-Tage geht in die finale Phase

Bereits in einer vergangenen Ausgabe der Gemeindezeitung haben wir über einen neuen Ausbildungsschwerpunkt innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr Kematen berichtet. Erstmals nimmt heuer ein Team unserer Feuerwehr an den Österreichischen THL-Tagen teil. Mittlerweile liegen viele intensive Trainingsmonate hinter uns und die Vorbereitungen gehen in die finale Phase.

Seit Februar beschäftigt sich unser siebenköpfiges Team zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst intensiv mit der technischen Menschenrettung nach Verkehrsunfällen. Zu Beginn standen vor allem Ausbildung, das Erlernen neuer Techniken und das Festigen der grundlegenden Abläufe im Vordergrund. Schritt für Schritt wurde das Training anschließend anspruchsvoller.

Mittlerweile werden überwiegend realitätsnahe und für die Teilnehmer unbekannte Unfallszenarien vorbereitet. Erst mit Übungsbeginn sieht das Team die Lage und muss innerhalb kürzester Zeit entscheiden, wie das Fahrzeug stabilisiert, ein Zugang zum Patienten geschaffen und schließlich eine möglichst sichere und schonende Rettung durchgeführt werden kann. Bis zu den Österreichischen THL-Tagen werden auf diese Weise knapp 25 zusätzliche Trainingseinheiten zusammenkommen – darunter auch zwei intensive Übungsvormittage mit mehreren aufeinanderfolgenden Szenarien.

Mehr als die Vorbereitung auf einen Bewerb

Auch wenn die Teilnahme an den THL-Tagen den Anlass für diese intensive Vorbereitung bietet, steht für uns nicht alleine der Bewerb im Mittelpunkt. Die zahlreichen Trainings bieten die Möglichkeit, unterschiedliche Rettungstechniken intensiv kennenzulernen. Die dabei gewonnenen Erfahrungen sollen keineswegs innerhalb des siebenköpfigen Teams bleiben. Neue Erkenntnisse und sinnvolle Techniken sollen in die weitere Ausbildung einfließen und damit der gesamten Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Kematen zugutekommen. Denn gerade bei Verkehrsunfällen gleicht kaum ein Einsatz dem anderen. Fahrzeuglage, Beschädigungen, Verletzungsmuster und viele weitere Faktoren bestimmen, welcher Rettungsweg im jeweiligen Fall der richtige ist. Umso wichtiger ist es, verschiedene Möglichkeiten zu kennen und diese im Einsatz gemeinsam, sicher und strukturiert umsetzen zu können.

Von Tirol nach Oberösterreich

Ein weiterer Bestandteil der Vorbereitung ist die Teilnahme an den Tiroler THL-Tagen am 29. August in Inzing. Dort hat unser Team die Möglichkeit, erstmals ein unbekanntes Szenario unter Bewerbsbedingungen abzuarbeiten und weitere Erfahrungen für die bevorstehende Teilnahme in Oberösterreich zu sammeln.

Am 25. September folgt schließlich der Höhepunkt der diesjährigen Ausbildung: Bei den Österreichischen THL-Tagen in Altenschlag treten Teams aus ganz Österreich an. Für die Feuerwehr Kematen ist es die erste Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Für uns steht dabei nicht eine bestimmte Platzierung bzw. Bewertung im Vordergrund. Vielmehr möchten wir die Gelegenheit nutzen, das über die vergangenen Monate Gelernte umzusetzen, Erfahrungen zu sammeln und vor allem auch anderen Feuerwehren aus Österreich und den umliegenden Ländern über die Schulter zu schauen. Der Austausch mit anderen Teams und unterschiedliche Herangehensweisen bieten die Möglichkeit, weiteres Wissen mit nach Kematen zu nehmen.

Ein großes Vergelt's Gott an unsere Unterstützer

Die vergangenen Monate haben nicht nur viel Zeit und Engagement der Teilnehmer erfordert. Zusätzliche Trainings, Übungsmaterialien, Ausrüstung sowie die Teilnahme an den verschiedenen Veranstaltungen sind auch mit einem entsprechenden finanziellen und organisatorischen Aufwand verbunden. Umso mehr freut es uns, dass zahlreiche Unternehmen und Unterstützer hinter unserem Vorhaben stehen und uns auf diesem Weg begleiten. Durch ihre finanzielle Unterstützung konnte dieses Ausbildungsprojekt in dieser Form überhaupt erst umgesetzt werden.

Besonders wichtig ist uns, dass viele der getätigten Anschaffungen nicht ausschließlich für die THL-Tage bestimmt sind. Sie können auch darüber hinaus für Übungen und im regulären Feuerwehrdienst eingesetzt werden und kommen damit langfristig unserer gesamten Feuerwehr zugute.

Für diese großzügige Unterstützung möchten wir allen unseren **Sponsoren und Partnern** ein herzliches **Vergelt's Gott** aussprechen!

Nun stehen noch die letzten Trainingseinheiten auf dem Programm, bevor es Ende September nach Oberösterreich geht. Auf unseren Social-Media-Kanälen geben wir bis dahin weiterhin Einblicke in unsere Vorbereitung. Nach den Österreichischen THL-Tagen werden wir natürlich auch über unsere erste Teilnahme und die dabei gesammelten Erfahrungen berichten.

heinz kapferer
SANITÄR / HEIZUNG / LÜFTUNG / SOLAR / BÄDERBAU

100% aus der Region, für die Region! Und vor Ort!

Ihr Spezialist für Heizung, Bad und Reparaturen.

Allround Installationen Heinz Kapferer GmbH
Messerschmittweg 38 | 6175 Kematen in Tirol, Austria
Tel. +43 5232 21 001 | office@installationen-kapferer.at
www.installationen-kapferer.at

Großbrand in Grinzens – Unterstützung durch die FF Kematen

Am 29. Juni 2026 wurde die Feuerwehr Kematen um 03:36 Uhr zur Unterstützung der Feuerwehr Grinzens bei einem Großbrand eines Bauernhofes alarmiert. Gemeinsam mit insgesamt 13 weiteren Feuerwehren standen unsere Einsatzkräfte im Einsatz.

Die Aufgaben der Feuerwehr Kematen umfassten den Aufbau einer Speiseleitung, die Vornahme mehrerer C-Strahlrohre sowie die Unterstützung der Löschwasserversorgung durch einen Pendelverkehr. Insgesamt standen 21 Mitglieder der Feuerwehr Kematen im Einsatz, während weitere Kameradinnen und Kameraden die Einsatzbereitschaft im Gerätehaus aufrechterhielten. Die letzten Kräfte konnten gegen 09:00 Uhr wieder ins Gerätehaus einrücken.

Information an die Bevölkerung:

Am Samstag, den 03.10.2026, findet wieder eine Feuerlöscher-Überprüfung im Einsatzzentrum Kematen statt. Alle zwei Jahre ist eine **Überprüfung der Feuerlöscher** vorgeschrieben – nutze daher die Möglichkeit, deine Geräte unkompliziert vor Ort kontrollieren zu lassen.

Die Überprüfung erfolgt in der Zeit von 09:00 bis 13:00 Uhr und kostet € 6,00 pro Feuerlöscher.

Zur Unterstützung der Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Kematen bieten wir heuer zusätzlich **Hendl zur Abholung auf Vorbestellung** an. Ein halbes Hendl mit Semmel kostet € 10,-.

Vorbestellungen sind bei Stefan Schönherr vorzugsweise per E-Mail an s.schoenherr@feuerwehr.tirol oder telefonisch bzw. per SMS unter 0650 2300 711 bis 28.09. möglich.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

VEREIN

Singen is unsre größte Freud!

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir Sängerinnen des Frauenchores Kematen freuen uns schon wieder auf das wöchentliche gemeinsame Singen und Musizieren. Auch heuer findet wieder das traditionelle Herbstkonzert statt, zu dem wir alle Freunde der Musik und des Frauenchores Kematen recht herzlich einladen möchten. Am 7. November 2026 gestalten wir einen genussvollen musikalischen Konzertabend, an dem nicht nur wir, der Kemater Frauenchor, sondern auch unsere diesjährigen musikalischen Gäste unser Publikum klangvoll verwöhnen werden.

Vor unseren musikalischen „Sommerferien“ haben wir am 20. Juni unseren heurigen Chorausflug in die Haller Altstadt gemacht. Wir fuhren mit dem Zug nach Hall und genossen eine spannende Stadtführung und entdeckten so manchen uns noch unbekannten Winkel von Hall. Nach einem guten Mittagessen gönnten wir uns noch einen Eiskaffee zur Abkühlung, bevor wir wieder mit dem Zug nach Hause fuhren.

Unseren „Jahresabschluss“ vor der Sommerpause bildete die Messe am 27. Juni in der Pfarrkirche Kematen, die wir wieder musikalisch gestalten durften. Ein kulinarischer Abschluss beim Gasthof Altwirt rundete den Abend ab.

Am 9. September starteten wir wieder mit unseren wöchentlichen Singproben, immer mittwochs von 19:30 bis ca. 21:00 Uhr. DU hast Lust zu singen? Komm gerne jederzeit unverbindlich zu einer unserer Proben (Probelokaleingang Rückseite Bücherei/ehem. Polizei) oder melde dich bei unserer Obfrau Lisi Partl (0699/13128900). Wir freuen uns auf DICH!

GEMEINDE

Willkommen, neuer Erdenbürger!

Wir gratulieren Nicole und Balázs Ovád zur Geburt ihres kleinen Hannes am 12.05.2026.

GEMEINDE

Felix Rützler – Radrennsportler aus Kematen

Bei der diesjährigen Tour of Austria stand auch der 20-jährige Felix Rützler aus Kematen für sein Team im Aufgebot. Mit dem 5. Rang in der Teamwertung kehrte Felix von der Österreich-Rundfahrt von Graz nach Wien (845,8 km), über Kärnten, Osttirol, Ober- und Niederösterreich überglücklich zurück.

Geradelt ist Felix als Kind schon immer gerne und bald wuchs in ihm der Wunsch nach mehr. Seine Eltern unterstützen seine Leidenschaft und begleiteten ihn zu Kinder- und Jugendrennen, wo man bald auf sein Talent aufmerksam wurde. Beim Einstiegsclub ASV Inzing hat er sich die ersten Sporen verdient. Dort erhielt er die nötige Unterstützung und stellte bereits bei den Nachwuchsrennen sein Können unter Beweis.

Felix hat sich mit Leidenschaft für den Radsport, mit viel Disziplin und selbstredend mit dem nötigen Talent ausgestattet, in die Meisterklasse hinaufgeradelt. Als Österreichischer Meister 2023 in der U19-Klasse, war das junge Talent schon europaweit auf Tour. Mittlerweile hat er sich in das U23-Team der österreichischen Elite hinaufgeradelt. Dies kommt nicht von ungefähr, dahinter stecken harte Trainingseinheiten mit Krafttraining und schon mal 17 bis 24 Stunden in der Woche am Rad.

In der Radsportszene ist man schon länger auf Felix aufmerksam geworden. Im Kader des U23 „Tirol KTM Cycling Team“ erbrachte er bereits beachtliche Leistungen und machte mit Superplatzierungen auf sich aufmerksam. Sportlich zu Hause ist er wie gesagt im „Tirol KTM Cycling Team“, welches 2007 mit dem Ziel gegründet wurde, die größten Radsporttalente auf ihrem Weg zum Radprofi bestmöglich zu fördern.

Dieses U23-Team zählt mittlerweile zu den weltbesten in ihrer Klasse. In diesem Team hat Felix bis dato Top-Ergebnisse erzielt, so z.B. bei Heimrennen auf der Hungerburg, beim Kirschblütenrennen in Wels, bei der GP Capodarco – Comunità di Capodarco, bei der Istrian Spring Trophy. Im April d.J. sicherte sich Felix mit dem 6. Gesamtrang in Wels den Sieg in der U23-Wertung sowie Anfang Juli den hervorragenden 4. Rang bei den Österreichischen Meisterschaften U23. Mit diesen beachtlichen Platzierungen kassierte Felix bereits wichtige Punkte für die UCI Weltrangliste der Straßenradsportler.

Zurzeit bereitet sich Felix intensiv auf die letzte Rennphase der Saison vor. Als Absolvent der HTL für Maschinenbau ist er gut gerüstet, um den Fokus ganz auf den geliebten Radrennsport zu richten.

Für sein großes Ziel, bei der Tour de France um das gelbe Trikot mitzukämpfen, drücken wir dem sympathischen jungen Sportler die Daumen.

GEMEINDE

Umwelttag

Bereits zum vierten Mal fand unser Umwelttag statt – und auch heuer war er mit rund 40 engagierten Helferinnen und Helfern ein voller Erfolg!

Die gemeinsame Arbeit der letzten Jahre zeigt Wirkung: Unser wertvoller Halbtrockenrasen entwickelt sich prächtig, wird immer artenreicher und braucht inzwischen sogar deutlich weniger Pflege. Sogar die Erdwespen haben uns heuer einen kleinen Besuch abgestattet – ihre Bekanntschaft war zwar überraschend, blieb aber zum Glück ohne Folgen.

Bei so viel Motivation konnten wir mit unserer Truppe gleich auf der nächsten Fläche weitermachen!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die in den vergangenen vier Jahren mitangepackt haben. Euer Einsatz macht den Unterschied – und ist heute sichtbar.

Du möchtest dich auch unter dem Jahr für unsere Natur in der Gemeinde engagieren? Dann melde dich gerne direkt in der Gemeinde Kematen.

Matthias Mayr

Obmann Landwirtschafts-, Umwelt- und Ausschuss für Nachhaltigkeit und Ortsgestaltung

KINDERBETREUUNG

Ferienbetreuung im Waldkindergarten

Im Rahmen der Ferienbetreuung unternahm der Waldkindergarten wöchentlich spannende Ausflüge, um verschiedene Betriebe und Einrichtungen in unserer Gemeinde kennenzulernen.

Wir besuchten unseren Dorfjäger, den Bau- und Recyclinghof, die Bauernhöfe von Hugg und Plunser, das E-Werk sowie die Apotheke. Überall durften die Kinder hinter die Kulissen schauen und hautnah erleben, wie die Menschen in den unterschiedlichen Berufen arbeiten.

Zu vielen unserer Ausflüge konnten wir mit dem Bummelzug fahren – ein besonderes Highlight für die Kinder, das natürlich für jede Menge Spaß sorgte.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich Zeit für uns genommen und uns so viele spannende Einblicke ermöglicht haben! Die Ausflüge waren für die Kinder nicht nur lehrreich, sondern auch ein richtiges Erlebnis.

SOZIAL- UND GESUNDHEITSSPRENGEL AN DER MELACH

Grillfest als Dankeschön für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Bei bestem Sommerwetter fand ein fröhliches Grillfest für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der sieben Sprengelgemeinden im ankematen statt. Organisiert und ausgerichtet wurde der gemütliche Abend vom Vorstand, als herzliches Dankeschön für die wertvolle Arbeit, die tagtäglich für die Menschen in unserer Gemeinschaft geleistet wird.

Ein besonderer Dank gilt dabei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus den Bereichen Essen auf Rädern, mobile Pflege und Tagespflege. Mit großem Engagement, Zeit und Herz leisten sie täglich einen wichtigen Beitrag und sind für viele Menschen eine wertvolle Unterstützung und Begleitung im Alltag.

Das Grillfest bot die perfekte Gelegenheit, einmal abseits des Arbeitsalltags zusammenzukommen, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Besonders schön war das Miteinander von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, bei dem viele nette Gespräche und Begegnungen entstanden.

Für beste Unterhaltung, eine herzliche Atmosphäre sowie eine hervorragende Bewirtung war bestens gesorgt. Bei leckerem Essen, kühlen Getränken und guter Stimmung wurde viel gelacht und gemeinsam gefeiert.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die täglich mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Engagement für andere da sind!

GEMEINDE

Exkursion der TFBS Metalltechnik

Die Klasse 2BLMT unternahm eine spannende Exkursion nach Kematen, wo uns Bürgermeister Klaus Gritsch herzlich empfing.

Gemeinsam fuhren wir von der Schule nach Kematen. Bevor die Führung begann, stärkten wir uns im Altwirt mit einem leckeren Drei-Gänge-Menü.

Anschließend startete unsere Führung im Gemeindeamt. Zu Beginn zeigte uns der Bürgermeister das örtliche Raumordnungskonzept und erklärte, wie sich die Gemeinde entwickelt und geplant wird.

Danach besichtigten wir das Bürgermeisterbüro sowie den Sitzungssaal, wo wir auch Getränke angeboten bekamen. Bürgermeister Klaus Gritsch erklärte uns ausführlich die vielfältigen Aufgaben eines Bürgermeisters. Dazu gehören unter anderem die Verwaltung der Gemeinde, die Vertretung nach außen, die Verantwortung für die Finanzen sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Außerdem erhielten wir einen interessanten Einblick in den Ablauf von Gemeinderatssitzungen und Wahlen. Dabei erfuhren wir, dass Entscheidungen häufig durch Handzeichen und Mehrheitsbeschluss getroffen werden. In bestimmten Fällen finden jedoch auch geheime Abstimmungen mit Stimmzetteln statt.

Besonders spannend war ein Praxisbeispiel aus dem Gemeindealltag: Der Bürgermeister berichtete von einem Gerichtsverfahren, bei dem die Gemeinde verklagt wurde, nachdem ein Fahrradfahrer aufgrund eines Straßenschadens gestürzt war.

Während unseres Besuchs trafen wir außerdem zufällig HR Mag. Kurt Manfred Jordan, Obmann des Verkehrs- und Sicherheitsausschusses. Er erklärte uns die aktuelle Planung und Situation rund um die Parkplätze in der Gemeinde und beantwortete unsere Fragen.

Vielen Dank an Bürgermeister Klaus Gritsch und HR Mag. Kurt Manfred Jordan für die interessanten Einblicke und die Zeit, die sie sich für unsere Klasse genommen haben. Es war ein lehrreicher und abwechslungsreicher Tag, bei dem wir viel über die Arbeit einer Gemeinde und ihrer Verwaltung erfahren konnten.

ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG

Generationenwechsel bei der Bestattung Sarg in Axams

Sebastian Sarg übernimmt in vierter Generation – mit Herz, Verstand und einer Stimme, die berührt

AXAMS. In einer Zeit, in der vieles schnelllebig geworden ist, bleibt eines konstant: das Vertrauen in jene Menschen, die uns in den schwersten Momenten des Lebens zur Seite stehen. Bei der Bestattung Sarg in Axams ist dieses Vertrauen seit fast 100 Jahren gelebte Realität – und wird ab 1. Jänner 2026 von Sebastian Sarg als neuer Inhaber in die Zukunft geführt.

Das Familienunternehmen wurde 1929 von Heinrich Sarg gegründet. Als Tischler in Axams fertigte er nicht nur Möbel, sondern bald auch Särge. 1976 folgte die Genehmigung des Bestattergewerbes unter Johann Sarg, der das Angebot weiter ausbaute. Seit 1996 stand Stephan Sarg an der Spitze des Betriebs, der im Jahr 2002 vollständig vom Tischlereibetrieb zur Bestattung überging – ein bewusster Schritt hin zu Spezialisierung, Professionalität und einem klaren Bekenntnis zum Dienst am Menschen.

Mit Sebastian Sarg, der 2025 die Meisterprüfung im Bestattungswesen erfolgreich ablegte, übernimmt nun ein junger, engagierter Nachfolger mit klarem Werteverständnis, hoher Fachkompetenz und echter Empathie. Besonders hervorzuheben ist seine Fähigkeit, weltliche Trauerreden selbst zu gestalten und zu halten. Dank seiner klaren, ruhigen Stimme, seiner sicheren Rhetorik und der Fähigkeit, Menschen durch Worte aufrichtig zu berühren, gelingt es ihm, individuelle Abschiede zu schaffen, die in Erinnerung bleiben. Seine Reden basieren stets auf persönlichen Gesprächen mit den Angehörigen – sie erzählen keine Standardgeschichten, sondern zeichnen ein echtes Bild des Verstorbenen.

Zugleich bleibt das bewährte Team bestehen: Stephan Sarg bleibt dem Unternehmen weiterhin aktiv erhalten und bringt seine jahrzehntelange Erfahrung, sein handwerkliches Feingefühl und seine ruhige, verlässliche Art weiterhin mit ein. Gemeinsam mit der Mitarbeiterin Lisa und dem Mitarbeiter Markus, welche sich durch ihre warmherzige und professionelle Betreuung auszeichnet, bilden sie zusammen mit Sebastian ein eingespieltes Team, das Angehörige mit Einfühlungsvermögen, Kompetenz und Menschlichkeit unterstützt.

Die drei eint ein gemeinsames Verständnis von Bestattungskultur – getragen von der Philosophie:

„In unserem Bestattungsunternehmen verbinden wir traditionelle Werte mit modernen Dienstleistungen, um Menschen in schweren Zeiten beizustehen.“

Pietät, Genauigkeit, Verlässlichkeit und Empathie bilden dabei das Fundament jeder Begleitung. Jeder noch so individuelle Wunsch wird aufmerksam aufgenommen und würdevoll umgesetzt. Ob klassische kirchliche Begräbnisse oder moderne, persönliche Abschiedsfeiern – bei der Bestattung Sebastian Sarg steht der Mensch im Mittelpunkt.

„Abschiednehmen ist etwas zutiefst Persönliches. Unsere Aufgabe ist es, dafür den passenden Rahmen zu schaffen – ruhig, würdevoll und ehrlich“, sagt Sebastian Sarg. Auch neue Formen der Erinnerungskultur, wie digitale Traueranzeigen, kreative Rituale oder alternative Zeremonienformen, sollen in Zukunft mehr Raum erhalten, wenn sie den Angehörigen helfen, ihren ganz eigenen Weg des Abschieds zu gehen.

Für Stephan Sarg ist die Übergabe ein bedeutsamer Schritt, aber kein Abschied: „Ich bleibe mit ganzem Herzen dabei – als Vater, als Bestatter und als Mensch. Bedanken darf ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 3 Jahrzehnten. Und ich bin stolz, dass Sebastian diesen Weg weitergeht.“

Die Bestattung Sarg bleibt damit, was sie seit Generationen ist: ein fester Anker – verwurzelt in der Geschichte, offen für die Zukunft und getragen von Menschlichkeit.

GEMEINDE

Ein besonderer 60er: Herzlichen Glückwunsch, Franz!

Unser Bürgermeisterstellvertreter Franz Sailer feierte kürzlich seinen 60. Geburtstag. Bürgermeister Klaus Gritsch gratulierte ihm im Namen der Gemeinde, aber auch ganz persönlich als Freund und langjähriger politischer Wegbegleiter in der Gemeindearbeit.

Franz Sailer gehört bereits seit 2012 dem Kemater Gemeinderat an. Heute übernimmt er als Vizebürgermeister eine zentrale Rolle in der Gemeindeführung und trägt wesentlich dazu bei, wichtige Vorhaben für Kematen gemeinsam voranzubringen. Mit seinem technischen Verständnis, seiner großen beruflichen Erfahrung und seinem Blick für praktikable Lösungen bringt er sich in viele unterschiedliche Themenbereiche ein. Seine Verlässlichkeit, seine klare Meinung und seine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, machen ihn zu einem besonders geschätzten Partner.

Auch sein beruflicher Werdegang kann sich sehen lassen: Nach einer Lehre als Kfz-Mechaniker bildete sich Franz Sailer laufend weiter und absolvierte nach Abschluss der HTL-Matura noch ein MBA-Studium. Seit über 20 Jahren ist er Geschäftsführer der Ötztaler Verkehrsbetriebe und damit in einer verantwortungsvollen Position im Tiroler öffentlichen Verkehr tätig. Darüber hinaus vertritt er als Spartenobmann für Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Tirol die Interessen seiner Branche. Für seine besonderen Verdienste um das Tiroler Verkehrswesen wurde ihm 2023 der Berufstitel Kommerzialrat verliehen.

Für Bürgermeister Klaus Gritsch ist Franz Sailer weit mehr als nur sein Stellvertreter. In vielen Jahren der Zusammenarbeit hat sich ein vertrauensvolles und verlässliches Miteinander entwickelt. Gerade bei schwierigen Entscheidungen ist es wertvoll, jemanden an seiner Seite zu wissen, der offen seine Meinung sagt, Verantwortung mitträgt und dabei das gemeinsame Ziel nie aus den Augen verliert: Kematen auch für die kommenden Generationen gut weiterzuentwickeln.

Die Gemeinde Kematen bedankt sich bei Bürgermeisterstellvertreter Franz Sailer recht herzlich für seinen langjährigen Einsatz und wünscht ihm zu seinem 60. Geburtstag vor allem Gesundheit, Glück und weiterhin viel Tatkraft. Mögen neben den zahlreichen beruflichen und kommunalpolitischen Aufgaben auch viele schöne und gemütliche Stunden im Kreise seiner Familie und Freunde Platz finden.

GEMEINDE

80. Geburtstag Franz Grünauer

Am 18. Juni feierte unser Ehrenringträger OSR Franz Grünauer im Kreise seiner Liebsten seinen 80. Geburtstag. Bgm. Klaus Gritsch sowie die Gemeindevorstände Klaus Schermer und Bernd Raitmair überbrachten stellvertretend die Glückwünsche der Gemeinde. Eine Abordnung der Musikkapelle Kematen rundete die stimmungsvolle Feier ab.

Lieber Franz, wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit und alles Gute!

GEMEINDE

Helfiade in Kematen: 600 Kinder zeigten ihr Erste-Hilfe-Wissen

Rund 600 Kinder des Bezirks Innsbruck Land West nahmen an der diesjährigen Helfiade in Kematen teil. „Helfi" ist das Erste-Hilfe-Programm des Österreichischen Jugendrotkreuzes für Volksschüler:innen. Es vermittelt grundlegende Erste-Hilfe-Maßnahmen und Tipps zur Unfallverhütung auf spielerische Weise. Bei der Helfiade präsentierten die jungen Ersthelfer:innen ihr erworbenes Wissen einer breiten Öffentlichkeit.

Spielerisches Lernen mit Wirkung

Burkhard Mauler, Bezirksleiter des Jugendrotkreuzes Innsbruck Land West, zog eine positive Bilanz: Für die meisten Kinder stand der Spaß im Vordergrund. Mit Freude Erlerntes bleibt besser im Gedächtnis und trägt dazu bei, dass die Kinder auch künftig als sichere Ersthelfer:innen handeln können.

Ein Rahmenprogramm ergänzte den Bewerb. Rotes Kreuz, ÖAMTC, Bergrettung, Polizei, Österreichisches Bundesheer, Freiwillige Feuerwehr Kematen, die Hundestaffel des Roten Kreuzes sowie die Rettungsschwimmer:innen des Österreichischen Jugendrotkreuzes waren daran beteiligt.

Das Ortsgebiet Kematen bot die Kulisse für sechs Praxis- und Theoriestationen. Die Kinder übten den Notruf, legten Verbände an, stillten eine starke Blutung und lernten den richtigen Umgang im Straßenverkehr und im Schwimmbad. Zusätzlich erhielten sie Tipps von Rettungsprofis.

Die Veranstaltung wurde von zahlreichen Ehrengästen besucht: Landesrätin Cornelia Hagele, Kematens Bürgermeister Klaus Gritsch, der Präsident des Roten Kreuzes Tirol Günther Ennemoser und der stellvertretende Landesleiter und pädagogische Leiter der Bildungsdirektion Tirol Christian Biendl. Landesrätin Hagele hob hervor, dass Kinder, die früh lernen, im Notfall richtig zu handeln, wichtige Kompetenzen fürs Leben gewinnen. Sie dankte dem Österreichischen Jugendrotkreuz, den beteiligten Pädagog:innen und allen Mitwirkenden.

Dank an alle Beteiligten

Möglich wurde die Veranstaltung durch die Leitung und Organisation von Edith Langecker und ihrem Erste-Hilfe-Team. Unterstützt wurden sie dabei von allen Lehrpersonen der Mittelschule Kematen, den Schulwarten und den Schulassistentinnen.

Die Organisator:innen bedankten sich zudem bei den Sponsor:innen und Partnerorganisationen, die mit Jause, Getränken und dem Rahmenprogramm zum Gelingen des Tages beitrugen.

VEREIN

Ausflug der Kemater Schützen und der Musikkapelle Kematen zum Gäubodenvolksfest

Die Kemater Schützen unternahmen gemeinsam mit der Musikkapelle Kematen einen besonderen Ausflug zum Gäubodenvolksfest nach Straubing. Neben dem gemeinsamen Feiern und der Geselligkeit erwartete uns dabei ein ganz besonderes Erlebnis: die Teilnahme am traditionellen „Auszug zur Festwiese“.

Das Gäubodenvolksfest zählt zu den größten Volksfesten Bayerns und blickt auf eine lange Tradition zurück. Seine Ursprünge reichen bis ins Jahr 1812 zurück, als in Straubing erstmals ein Landwirtschaftsfest veranstaltet wurde. Im Laufe der vergangenen zwei Jahrhunderte entwickelte sich daraus das heutige Gäubodenvolksfest, das inzwischen als zweitgrößtes Volksfest Bayerns gilt. Jährlich besuchen rund 1,3 bis 1,4 Millionen Menschen das Fest. Auf dem rund 100.000 Quadratmeter großen Festgelände sorgen zahlreiche Fahrgeschäfte, Schaustellerbetriebe, Festzelte und ein umfangreiches Rahmenprogramm für Unterhaltung.

Ein besonderer Höhepunkt ist jedes Jahr der traditionelle Auszug zur Festwiese, mit dem die sogenannte „fünfte Jahreszeit“ in Straubing feierlich eingeläutet wird. Zahlreiche Vereine, Musikkapellen, Trachtengruppen und weitere Gruppen ziehen dabei gemeinsam zur Festwiese.

Gemeinsam mit zahlreichen weiteren Vereinen und Gruppen durften auch wir mit musikalischer Begleitung an diesem beeindruckenden Festzug teilnehmen. Die Musikkapelle Kematen sorgte dabei für die passende musikalische Umrahmung und verlieh dem Einzug einen besonders festlichen Charakter. Für die Kemater Schützen war es eine große Ehre, Teil dieses traditionsreichen Festzuges zu sein.

Anschließend konnten wir die besondere Atmosphäre des Gäubodenvolksfestes genießen. In den sieben Festhallen stehen insgesamt rund 27.000 Sitzplätze zur Verfügung, und auch das musikalische und kulinarische Angebot ließ keine Wünsche offen. Bei guter Stimmung, geselligem Beisammensein und zahlreichen schönen Eindrücken verbrachten wir gemeinsam einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Tag.

Am nächsten Tag führte uns unser Ausflug weiter an den wunderschönen Tegernsee. Dort kehrten wir im Tegernseer Bräustüberl ein und ließen die gemeinsamen Erlebnisse bei einer gemütlichen Einkehr ausklingen. In entspannter Atmosphäre und mit Blick auf die herrliche Umgebung des Tegernsees konnten wir die beiden gelungenen Ausflugstage noch einmal Revue passieren lassen.

Der gemeinsame Ausflug der Kemater Schützen und der Musikkapelle Kematen war somit ein rundum gelungenes Wochenende. Besonders die Teilnahme am „Auszug zur Festwiese“, das

gemeinsame Feiern auf einem der traditionsreichsten Volksfeste Bayerns sowie die gesellige Einkehr am Tegernsee werden uns noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses besonderen Ausfluges beigetragen haben!

GEMEINDE

Ausflug ins Genussgartl in Kematen

Am 09.06.2026 besuchte die 2b der Volksschule Kematen das Genussgartl von Theresa Spörr. Nach einem ca. 20-minütigen Fußmarsch von der Schule ins Genussgartl wartete auf die Kinder eine besondere Schulzeit. Zum Glück spielte das Wetter mit, denn der Wetterbericht meldete am Vortag nur Regen. Es gab viele wichtige Aufgaben im Garten zu erledigen, ehe dann das frisch geerntete Gemüse zur Jause verkostet wurde. Damit die Kinder mehr und intensiver die Erlebnisse erfahren konnten, wurde die Klasse in Kleingruppen unterteilt. Die Schüler jäteten das Kürbisbeet, ernteten Zuckererbsen, pflanzten neue Zucchinipflanzen, räumten das Blattkohlbeet ab und ernteten Karotten, Mairüben, bunte Rohnen, Fenchel etc. für die spätere Jause. Die Kinder waren gleich mit voller Begeisterung beim Erledigen ihrer Aufgabe dabei. Wortmeldungen wie „Ich liebe Zuckererbsen, darf ich da gleich welche essen?“ oder „Ist das aber viel Arbeit, das Beet händisch abzuräumen!“ sind nur einige Sätze, die besonders in Erinnerung geblieben sind. Gärtnern heißt eben Handarbeit.

Nachdem eine Gruppe das Gemüse für die Jause geerntet, gewaschen und in mundgerechte Stücke geschnitten hat, war es Zeit zu jausnen. Natürlich waren die süßen Karotten am beliebtesten, aber auch die bunte Rohne Giocchia sowie Zucchini und Mairüben wurden von allen Kindern probiert.

Der Ausflug ins Genussgartl war ein tolles Erlebnis, sowohl für die Klasse 2b, aber auch für die Gärtnerin Theresa Spörr. Ein großes Lob an die fleißigen Helfer.

GEMEINDE

Herzlichen Glückwunsch zum 90. Geburtstag

Edith Fanzot feierte kürzlich ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Klaus Gritsch überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde Kematen die herzlichsten Glückwünsche und wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit, Freude und viele schöne Momente im Kreise ihrer Familie.

Bundesministerium
Inneres

LAND TIROL

ZIVILSCHUTZ
Österreich

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 3. Oktober 2026, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

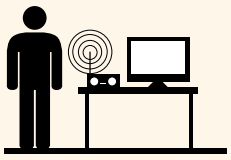
SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

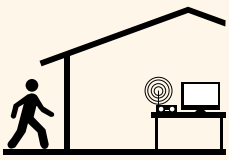
Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

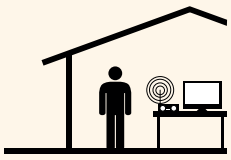
Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 3. Oktober nur Probealarm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet. Nähere Informationen finden Sie unter **www.tirol.gv.at/at-alert**.

VEREIN

Heißer Sommer und tolle Erfolge für die Musikkapelle

„Nach dem Spiel ist vor dem Spiel“ – was für den Fußball gilt, passt in noch besserem Maße auch für die Musik. Nach einem gelungenen Frühjahrskonzert legten wir uns nicht etwa in die sprichwörtliche Hängematte, sondern starteten sofort mit den Vorbereitungen für die nächste musikalische Herausforderung. So konnten wir am 12. Juli in Gries im Sellrain – nach monatelanger Vorbereitung mit zahlreichen Marschproben – bei der Marschmusikbewertung in der Leistungsstufe C die stolze Punktzahl von 95,3 Punkten und damit den Tagessieg erzielen. Ein großartiges Ergebnis für uns Kemater Musikant:innen – insbesondere aber für unseren Stabführer und Obmann Elias Lick, der uns mit großem Engagement und sehr viel Geduld zum Erfolg geführt hat!

Selbstverständlich fiel in den eingangs erwähnten „heißen Sommer“ nicht nur die Marschmusikbewertung, sondern auch unsere beiden Platzkonzerte: eines am 6. Juni beim Sommerfest im Wohnheim Teresa und eines am 26. Juni im Musikpavillon. Aufgrund der unsicheren Wetterlage musste das traditionelle Sommerfest in die Innenräume des Wohnheims verlegt werden – zwei Ensembles unserer Musikant:innen zeigten dabei, dass sich auch im kleinen Rahmen bzw. mit kleiner Besetzung wunderbar Stimmung erzeugen lässt. Beim Platzkonzert im Pavillon kamen dagegen keine Wetterzweifel auf: Sowohl wir als auch die zahlreich erschienenen Zuhörer:innen trotzten den Rekord-Temperaturen und konnten bei kühlen Getränken einen herrlichen Konzertabend genießen.

Nach langen Jahren der Durststrecke hatten wir bei unserem traditionellen Dorffest am 25. Juli diesmal großes Wetterglück: Allen Gewitter-Vorhersagen zum Trotz blieb es weitgehend trocken und wir durften so viele Dorffest-Besucher:innen begrüßen wie schon seit vielen Jahren nicht mehr. Alle unsere Mitglieder sowie zahlreiche Helfer gaben ihr Bestes, damit der Strom an Getränken und Köstlichkeiten aus der Küche nicht abreißen konnte. Die Musikkapelle Mutters und die Hattinger Buam sorgten für ausgelassene Stimmung; bis tief in die Nacht wurde getanzt und gefeiert. Liebe Kematerinnen und Kemater, liebe Besucherinnen und Besucher: Vielen Dank für Euer Kommen und Eure Treue – Euer Zuspruch und Eure Unterstützung bedeuten uns sehr viel und spornen uns an, immer wieder unser Bestes zu geben!

Aktuelle Informationen findet ihr wie gewohnt auf unserer Homepage www.musikkapelle-kematen.com

↑ Volle Konzentration bei der Marschbewertung

↑ Stabführer Elias Lick mit seinen Marketenderinnen

↑ Musikant:innen und Stabführer Elias Lick dürfen nach der Urkundenübergabe jubeln!

Beim Platzkonzert trotzten Publikum und Musikant:innen den sommerlichen Rekordtemperaturen.

„Volles Haus“ und beste Stimmung beim Dorffest (Fotos: MKK/privat)

GEMEINDE

Glückwünsche

Wir freuen uns über die Geburt von **Madeleine Ecker-Eder** am 18.07.2026 und gratulieren den Eltern Sabine Ecker und Philipp Eder herzlich. Wir wünschen der Familie alles Gute, viel Glück und Gesundheit für die gemeinsame Zukunft.

GEMEINDE

Kematen feierte gemeinsam am Dorfplatz

Das Dorffest der Musikkapelle Kematen verwandelte das Dorfzentrum am 25. Juli erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Bei herrlichem Sommerwetter füllte sich der Dorfplatz bereits am frühen Abend, und schon bald waren nahezu alle Sitzplätze belegt. Für die passende musikalische Begleitung sorgten neben der Musikkapelle Kematen auch die Musikkapelle Mutters sowie die Hattinger Buam. Mit ihrem abwechslungsreichen Programm trugen sie wesentlich zur ausgezeichneten Stimmung bei. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher verbrachten viele gesellige Stunden miteinander, unterhielten sich, lachten und genossen das besondere Ambiente mitten im Dorf.

Auch ein kurzer Regenschauer zu späterer Stunde konnte die Feierlaune nicht trüben. Unbeeindruckt davon wurde bis weit in die Nacht hinein weitergefeiert. Bürgermeister Klaus Gritsch nutzte die Gelegenheit, zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger persönlich zu begrüßen und gemeinsam mit ihnen das Fest zu genießen.

Besonders erfreulich war, dass sich Menschen aller Generationen am Dorfplatz zusammenfanden. Vor allem bei den jüngeren Gästen herrschte beste Stimmung. Großen Zuspruch fanden auch in diesem Jahr die Weinlaube und die Pfiffbar, die sich zu beliebten Treffpunkten entwickelten.

Ein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgten.

Aufgrund des starken Andrangs waren insbesondere das Küchen- und Ausschankteam beinahe durchgehend gefordert. Dank der hervorragenden Organisation wurden die Gäste dennoch bestens mit Speisen und Getränken versorgt.

Die Gemeinde Kematen bedankt sich bei der Musikkapelle Kematen für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung. Das Dorffest hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche gemeinsamen Feste für das gesellschaftliche Leben und den Zusammenhalt in unserer Gemeinde sind.

GEMEINDE

Im Sommer wurden im Kanalsystem der Gemeinde umfassende Durchflussmessungen durchgeführt. Die Messungen erfolgten in Zusammenarbeit der beiden Ingenieurbüros Kirchebner ZT und Eberl ZT.

Die dabei gewonnenen Messdaten ermöglichen es, das tatsächliche Abflussverhalten im Kanalsystem abzubilden und das bestehende hydrodynamische Modell weiter zu verbessern. Auf dieser Grundlage können gezielte und wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Abflusskapazität entwickelt und in einem langfristigen Gesamtplan berücksichtigt werden.

Dadurch bleibt die Kanalisation in der Gemeinde leistungsfähig und wird schrittweise zukunftssicher weiterentwickelt.

Foto: Franziska Tollinger, Kirchebner ZT

GEMEINDE

Einladung zur Bürgerwerkstatt

Gemeinsam die Zukunft unserer Ortsmitte gestalten

Die Gemeinde Kematen arbeitet derzeit gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Raumplanung, Verkehr und Freiraumgestaltung an einem Konzept für die zukünftige Entwicklung unserer Ortsmitte.

Dabei geht es um Fragen, die uns alle betreffen:
Was macht die Ortsmitte heute aus?
Was funktioniert bereits gut?
Wo braucht es Verbesserungen?
Und welche Ideen können Kematen in Zukunft noch lebenswerter und lebendiger machen?

Darüber möchten wir bei der ersten Bürgerwerkstatt mit euch ins Gespräch kommen. Wir stellen den bisherigen Arbeitsstand und erste Überlegungen vor und diskutieren gemeinsam mögliche Entwicklungen für ausgewählte Bereiche im Dorfkern.

Eure Erfahrungen und Ideen sind dabei besonders wichtig.
Was soll erhalten bleiben?
Was fehlt?
Und wo liegen neue Chancen für unsere Ortsmitte?

Kommt vorbei, bringt euch ein und gestaltet die Zukunft der Ortsmitte mit!

Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen offenen, anregenden Austausch.

Dienstag, 20. Oktober 2026, um 18:00 Uhr Ort: Einsatzzentrum Kematen

Liebe Gemeindebürgerinnen – Liebe Gemeindebürger,

Der Sommer neigt sich langsam dem Ende zu: Die Tage werden kürzer, die Bäume verlieren ihre Blätter und die Temperaturen sinken. Für uns bedeutet das, wieder den Pullover auszupacken und die Schwimmsachen inklusive Sommeroutfits für ein Jahr zu verstauen.

Genau in dieser Übergangsphase zwischen Sommer und Herbst sollten Sie besonders auf Ihren Körper achten. Stärken Sie Ihr Immunsystem, um die Anfälligkeit für diverse Infekte langfristig zu vermindern.

Gerne beraten wir Sie, wie sie sich am effektivsten schützen können, um rinnende Nasen, Halsschmerzen oder ständigen Hustenreiz zu vermeiden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine angenehme Zeit!
Ihre Apotheke Kematen

Apotheke Kematen | Bahnhofstraße 5a | A-6175 Kematen
Tel: +43 (0) 5232 3350 | info@apotheke-kematen.net | www.apotheke-kematen.net

Apotheke KEMATEN
Gesundheit | Persönlich | Vertrauen

Die alten Schulen von Kematen

Ein kurzer Streifzug zu ehemaligen Schauplätzen schulischen Lebens im Dorf

Geht man vom E-Werk hinein in den Messerschmittweg, dann weiter in die Dorfstraße bis zum Dorfplatz und anschließend zum Birkenweg, begegnet man Schauplätzen früheren schulischen Lebens in Kematen. Manche sind nur mehr aus Berichten erschließbar, bei anderen ist ihr ehemaliger schulischer Zweck heute nicht mehr erkennbar.

Die „E-Werk-Schule“

Das E-Werk beherbergte in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts besondere Gäste. Neue schulische Erfordernisse und die damit einhergehende Platznot an der Volksschule waren nämlich verantwortlich für das zeitweilige Exil einer Volksschulklasse im Werk. Neben dem kalt-elektrischen Charme des Standorts hat auch der etwas unterhalb gelegene Fußballplatz dafür gesorgt, dass den Schülerinnen und Schülern nicht langweilig wurde.

Die „polnische Schule“

Zu Beginn des Ersten Weltkrieges 1914 fanden 320 polnische Bürger der Habsburgermonarchie mit ihren Kindern vorübergehend Zuflucht in Kematen. Sie wurden in der ehemaligen Seifenfabrik provisorisch untergebracht. Zwei polnische Lehrerinnen – organisatorisch unterstützt vom damaligen Kemater Schulleiter Franz Spiehs – unterrichteten dort knapp 50 Kinder.

Die „Lagerschule“

Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen Vertriebene und Flüchtlinge aus Südosteuropa in das zum Flüchtlingslager umfunktionierte Messerschmitt-Zwangsarbeiterlager. Für die Kinder richtete die Behörde einen Schulunterricht in drei aufsteigenden Klassen ein. Im ersten Schuljahr nachmittags in der Volksschule im Dorf, ab dem nächsten Schuljahr bis 1952 in einer eigens dafür adaptierten Baracke auf dem Lagergelände.

„Beim Kora“ – die älteste Schule

Im Bauernhaus am Eingang der Hinteren Gasse, „beim Kora“, soll sich laut dem ehemaligen Chronisten Oskar Pielmeier die älteste Schule Kematens – noch vor Einführung der Unterrichtspflicht im Jahr 1774 – befunden haben. Als Indiz dafür führt Pielmeier den früheren Hausnamen „beim Schulmeister“, an.

Die erste „richtige“ Schule

Das ehemalige Schulhaus in der Dorfstraße direkt gegenüber der öffentlichen Bücherei verdankt Maria Theresia seine Existenz. Die von ihr verordnete Unterrichtspflicht verlangte nämlich von den ländlichen Gemeinden die Einrichtung fester Schulräumlichkeiten. Solche standen ab 1795 zur Verfügung. Lesen, Schreiben, Rechnen und Religion standen auf dem Lehrplan.

Ein interessantes Detail ist das leicht zu übersehende Wandbild an dem heute etwas in die Jahre gekommenen, unter Denkmalschutz stehenden Gebäude. Es zeigt die Heiligen Franz von Sales und Vinzenz von Paul, den Patron der Nächstenliebe und Waisenkinder.

Eine Schule für den Kaiser: „Die Kaiser-Franz-Joseph-Schule“

Gleich unterhalb steht ein weiteres ehemaliges Schulgebäude. Es dürfte zu den vielen „Kaiser-Franz-Joseph-Gedächtnisschulen“ gehört haben, die anlässlich des 50-jährigen Regierungsjubiläums von Franz-Joseph I. 1898 errichtet wurden. Das Erdgeschoss des Hauses, das heute die öffentliche Bücherei Kematen beherbergt, war mehr als ein halbes Jahrhundert lang die Bildungsstätte für Kemater Kinder. Lehrer und Schüler waren dort aber nicht allein: Im Obergeschoss logierte die Gendarmerie.

Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges platzte die Schule allmählich aus allen Nähten. Die drei ursprünglichen Räume reichten für die stark gestiegene Schülerzahl nicht mehr aus. Immerhin galt es, mehr als 200 Schüler und Schülerinnen

Die ehemalige Seifenfabrik in Kematen im Jahr 1917, für kurze Zeit Heimstätte einer polnischen Schule.

Foto: Josefa Ehrensberger (um 1917), Chronikarchiv Kematen

zu unterrichten. Als Notlösung wurde deshalb für einige Zeit der Gemeindesaal zum Klassenzimmer multifunktionell umgestaltet. Denn auch die Musikkapelle wollte oder musste ihre Proben dort abhalten.

Aber Abhilfe war nicht fern: Im November 1952 konnte die neue Volksschule in der Bahnhofstraße, erbaut unter Mithilfe der Bevölkerung, eingeweiht werden. Allerdings sollte auch dieses Schulhaus bald wieder zu klein werden, denn bereits bei seiner Eröffnung erschallte der Ruf nach einer Hauptschule. Aber das ist eine andere Geschichte.

„Marsonerschule“

Die HBLFA Tirol übersiedelte 2020 nach ungefähr 60 Jahren am Standort Birkenweg auf den Campus Rotholz. Über die Weiterverwendung der verwaisten Unterrichtsräumlichkeiten wird seitdem intensiv diskutiert. Beim Umzug offenbar zurückgelassen wurden aber Teile der alten Webseite (http://www.hblakematen.at/ (14.8.2026). Dort wirbt man heute noch eifrig für den Standort Kematen: Er sei attraktiv durch die gute verkehrsmäßige Anbindung, die Stadtnähe mit urbanem Lebensgefühl, die vielfältigen Erholungsmöglichkeiten in der Natur und vieles mehr.

Wer weiß, vielleicht wird einmal wieder schulisches Leben in diese Räumlichkeiten zurückkehren und solche Vorteile nutzen – eine leise Hoffnung gibt es ja dafür, wenn man den jüngsten Zeitungsberichten zur Marsonerschule Glauben schenken darf.

Erwin Abfalterer

Zum Nachlesen:
Oskar Pielmeier, Kematen in der Geschichte, 1979.
Handgeschriebene Schulchronik der Volksschule Kematen aus den Jahren 1945-1951, Chronikarchiv der Gemeinde Kematen in Tirol. Fotosammlung des Chronikarchivs der Gemeinde Kematen.

Ehemalige Schulen in Zentrumsnähe

Ehemalige Schulen in der Industriezone Süd.
Nicht abgebildet: Lagerschule

Seidemann
Herbstbeginn im Blumenpark – Jetzt entdecken!

Geöffnet Mo-Sa 9-18 Uhr I Sonntag 10-16 Uhr I Michelfeld 7, Völs - Kematen I Tel. 0512 30 28 00 I www.blumenpark.at

VEREIN

Hoher Frauentag und Sommer

„Da Summa lahnt her übern Zaun“... Treffender könnte man wohl den sommerlichen Landesfeiertag am 15.8. nicht beschreiben. Die geweihten Kräutersträußchen gaben an Duftstoffen alles her, was in ihnen steckte. Symbolisch ließen die Sträußchen jedoch ihre Köpfe hängen – aus Wehmut –, da dies die letzte Aktion unserer Bio-Bäuerin Mary Hacket als Ortsbäuerin war. Danke Mary, Dir und Deinem Team, für die Arbeit am Vorabend „iber da Bamgrenz“ in Afling (210 Kräuterbuschen!). Auch an unsere Bewohner im Wohnheim wurde gedacht. Maria Himmelfahrt – ein Festtag im wahrsten Sinne des Wortes. Mehr als an anderen Feiertagen, wurden hier die Trachten von Jung und Alt ausgeführt. Die festlichen Marien-Gesänge im halbkühlen Kirchenschiff klangen, von der Sommerstimmung inspiriert, noch festlicher. In der Liste großartiger Feste hat der Frühschoppen unserer Schützenkompanie schon länger Tradition und die Vorfreude im Dorf war schon Tage zuvor spürbar. Da darf schon auch an Hofer Andrä rund um 1809 gedacht werden.

Da, wo man feiern kann, da lass Dich nieder. Das Klappern des Geschirrs und das Klirren der Gläser zeugten von einem zünftigen Frühschoppen. Die schäumenden Sektflöten und gekühlten Weingläser beim Besuch in der Weinlaube sorgten noch zusätzlich für Hochsommer-Stimmung. „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“. Diesen Hit brauchten die Hackl-Buam nicht, um musikalisch gute Laune zu verbreiten. Die Burschen sangen sich von Tisch zu Tisch und es wurde von der einen oder anderen Tischpartie mitgeschunkelt. Am Ende des Tages verblieb ein letzter Tisch, bis die Sonne hinterm Berg verschwand.

A schians Tagele!

↑ Patronin voller Güte – Maria

↑ Grüß Gott in Kematen

↑ Bio-Bäuerin Mary Hacket und Schützen-Hptm. Dietmar Ostermann

VEREIN

Juwel Lünersee im Brandnertal

Bereits früh starteten wir unseren Tagesausflug mit 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum wunderschönen Lünersee. Fahrer Herbert von Auderer Busreisen brachte uns sicher und souverän über die 19 km lange einspurige und sehr kurvige Schattenlagantstraße bis zur Talstation der Lünerseebahn.

Trotz des bewölkten Wetters ließen wir uns die gute Laune nicht verderben. Nach der Auffahrt zur Bergstation verteilten sich die Mitglieder rasch nach ihren Interessen: Einige genossen die gemütliche Atmosphäre in der Douglasshütte, andere umrundeten den malerischen Lünersee und wieder andere bewunderten die herrliche Bergwelt mit ihrer vielfältigen Blumenpracht. Die eindrucksvolle Landschaft bot zahlreiche unvergessliche Eindrücke.

Auf der Heimreise kehrten wir noch im Gasthaus Neuner in Imst ein. Dieses Haus ist besonders für größere Gruppen sehr empfehlenswert. Mit rasch servierten, ausgezeichneten Speisen und freundlichem Personal konnten wir den Aufenthalt in angenehmer Atmosphäre genießen.

Es war ein rundum gelungener, fröhlicher und geselliger Ausflug mit vielen schönen Begegnungen und Erlebnissen.

Gut gelaunte Kemater Seniorinnen und Senioren am Lünersee

GEMEINDE

Prima la Musica 2026 – Bundeswettbewerb

Vom 22. Mai bis zum 6. Juni fand in Eisenstadt der Bundeswettbewerb des großen österreichischen Musikwettbewerbes Prima la Musica statt.

Aus der Landesmusikschule Kematen-Völs und Umgebung konnte sich Judith Schmid am Hackbrett über den Tiroler Landeswettbewerb in Erl dafür qualifizieren.

Judith spielte auch in Eisenstadt hervorragend und konnte in der Altersgruppe II mit herausragenden 93,60 Punkten/1. Preis Gold die höchste Bewertung in ihrer Altersklasse erreichen – Judith Schmid ist somit Bundessiegerin in der Wertungskategorie Hackbrett/Altersgruppe II – wir gratulieren sehr herzlich!

v.l.n.r.: Korrepetitorin Ya-Wen Köhler-Yang, Bundessiegerin Judith Schmid, Hackbrettlehrerin Anna-Maria Mayr, Ensemblepartnerin auf der Harfe: Victoria Mayr

Bgm. Klaus Gritsch gratulierte

GEMEINDE

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag

Auch Eleonore Ruetz, vielen Kematerinnen und Kematern unter ihrem Hausnamen „Gasser“ bekannt, durfte kürzlich ihren 90. Geburtstag feiern. Bürgermeister Klaus Gritsch überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde die herzlichsten Glückwünsche und wünschte ihr weiterhin viel Gesundheit, Lebensfreude und schöne Stunden im Kreise ihrer Lieben.

GEMEINDE

Es geht weiter: Wahl der neuen Ortsbäuerin

Die letzten 6 Jahre war Bio-Bäuerin Mary Hacket unsere Ortsbäuerin, sie hat nunmehr ihr Amt zur Verfügung gestellt.

Ohne Mary und ihrem Team wären viele liebgewonnene Veranstaltungen in den letzten 6 Jahren nicht möglich gewesen. Dies zeigte auch ein aussagekräftiger – mit Bildern gestalteter – Rückblick über die Aktivitäten der vergangenen 6 Jahre, unter dem Titel „6 Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse und Erinnerungen“. Hier eine Zusammenfassung: Tausende Kiacheln mit Unmengen an Kraut zu Nikolaus und am Weihnachtsmarkt landeten auf unseren Tellern, über 1200 Kräutersträußchen wurden zum Hohen Frauentag verteilt, bei den Erntedank-Festen, vor allem in der Maschinenhalle, kamen aus der Küche bäuerliche Köstlichkeiten aus Kematen. Nicht zu vergessen die geniale Idee, in der Corona-Weihnacht Kemater Produkte anzubieten. Diese Aktion erfüllte die Erwartungen bei weitem, die Nachfrage war riesig. Unzählige Geschenkskörbe wurden mit Maske befüllt und mit Maske abgeholt. Gut in Erinnerung sind die köstlichen Buffets, die seitens der Gemeinde für uns geordert wurden. Ganz wichtige Säulen des Handelns unter Ortsbäuerin Mary waren das soziale Engagement und die Brauchtumspflege. Nicht zu kurz kam natürlich die Gemeinschaftspflege bei schönen Ausflügen und Veranstaltungen, wie das gemeinsame Keksl-Backen, das Krippele-Schaugn, Kegelabende, aktiver Schießstandbesuch bei den Schützen, Museumsbesuche und Stadtbesichtigungen.

An dieser Stelle ein herzliches Vergelt`s Gott für euren Einsatz für uns in den letzten 6 Jahren!

Am 27.8.2026 stand die Wahl der Ortsbäuerin in Anwesenheit von Ortsbauer Matthias Mayr am Programm, der auch die Wahlleitung übernahm. Im Gemeindezentrum wurde ein neuer Ausschuss gewählt und wir freuen uns, dass es weitergeht.

Ergebnis der Ortsbäuerinnenwahl 2026:

Ortsbäuerin: Cornelia Feichtner (Kassl-Hof)

Stellvertreterin: Nina Lang (Abfalter-Hof)

Kassier: Melanie Hofer (Oberlotter-Hof)

Weitere Ausschussmitglieder: Cornelia Norz (Passler-Hof), Tanja Hörtnagl-Pozzo (Hörtnagl-Hof, Unterperfuss), Mary Hacket (Marys Bio Kräuter)

Kassaprüferinnen für weitere 6 Jahre:
Maria Holzmann (Kruscht-Hof),
Hannelore Berger-Hamerle

Wir gratulieren der neuen Ortsbäuerin Cornelia Feichtner vom Michelfeld und freuen uns auf viele Begegnungen mit ihr und ihrem Team!

↑ Ortsbauer Matthias Mayr gratuliert der neuen Ortsbäuerin und ihrem Ausschuss: v.l.n.r. Mary Hacket, Cornelia Feichtner (Ortsbäuerin), Nina Lang (Stellvertreterin), Tanja Hörtnagl-Pozzo, Cornelia Norz (Nicht im Bild: Melanie Hofer).

↑ Verabschiedeten sich von ihrer Ortsbäuerin Mary Hacket (mittig): v.l.n.r. Katharina Schöpf, Nina Lang, Cornelia Feichtner, Tanja Hörtnagl-Pozzo

SENIORENHEIM TERESA

Ausflüge im Seniorenheim Teresa

Seit es draußen wieder wärmer geworden ist, finden im Seniorenheim Teresa regelmäßig Ausflüge statt. Ob zur Rosskogelhütte, zur Juifenalm, zur Thaurer Alm, zur Gleirschalm oder nach Praxmar – die Bewohner:innen freuen sich jedes Mal über die Abwechslung und die gemeinsamen Erlebnisse.

Heimleiter Gerold Stock übernimmt die Fahrten mit Unterstützung des ehrenamtlichen Mitarbeiters Herbert Spiegl. Je nach Ausflug begleiten auch Pflegedienstleiterin Verena Thurner und Sozialpädagoge Marlo Lantos die Gruppe.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug zur Rosskogelhütte. Dort fühlten sich alle äußerst willkommen, denn Wirtin Vroni freute sich sehr über unseren Besuch und lud die gesamte Gruppe auf Speis und Trank ein! Wir möchten uns auf diesem Wege nochmal ganz herzlich bei Vroni und ihrem Team bedanken.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Ausflüge und viele weitere schöne Stunden in den Bergen!

SENIORENHEIM TERESA

Sommerliche Abkühlung im Seniorenheim Teresa

Die heißen Sommertage machen auch vor dem Seniorenheim Teresa nicht halt. Um unseren Bewohner:innen die warmen Temperaturen etwas angenehmer zu machen, wurde kurzerhand wieder der Pool aufgestellt.

Die Mutigen unter unseren Bewohner:innen wagten sich mit den Füßen ins kühle Wasser, während es sich die anderen gemütlich am Poolrand machten. Es wurde gemeinsam geplaudert, gelacht und die willkommene Abkühlung genossen.

Für zusätzliche Unterhaltung sorgten später die Clowns, die zu Besuch kamen und gemeinsam mit unseren Bewohner:innen einige Lieder sangen. So wurde aus einem heißen Sommertag ein angenehmer Nachmittag.

Der Pool erfreut sich bei unseren Bewohner:innen großer Beliebtheit und wird deshalb auch in den kommenden warmen Tagen so oft wie möglich für eine erfrischende Abkühlung sorgen.

GEMEINDE

Richtigstellung

In unserer letzten Ausgabe hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Die Insektenhotels und der Holzstuhl wurden von Impulse mit viel Geschick und Liebe für uns hergestellt – wir bitten um Entschuldigung!

Auch der obere Stock im Gemeindeamt wurde passend zur Jahreszeit neu gestaltet, Wir freuen uns immer, wenn ihr kommt und sind gespannt, was ihr euch Neues an Deko einfallen lasst!

KEMATERblatt 5

GEMEINDE

Handwerkliches Können für mehr Natur und Begegnung

GEMEINDE

Sommertour in Innsbruck-Land

LRin Hagele im Austausch mit den Planungsverbänden Völs, Kematen und Umgebung sowie Westliches Mittelgebirge

Der persönliche Austausch mit den Gemeinden stand im Mittelpunkt der Sommertour von Bildungslandesrätin Cornelia Hagele. Am Freitag, 3. Juli, besuchte sie die Planungsverbände Völs, Kematen und Umgebung sowie Westliches Mittelgebirge. Gemeinsam mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern standen aktuelle Herausforderungen und Zukunftsfragen der Region im Mittelpunkt – insbesondere in den Bereichen Bildung, Kinderbetreuung und der engen Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden.

„Unsere Gemeinden sind starke Partner des Landes. Gerade im Bildungs- und Kinderbetreuungsbereich können wir die Herausforderungen der Zukunft nur gemeinsam bewältigen. Deshalb ist mir der persönliche Austausch vor Ort besonders wichtig. Er liefert wertvolle Impulse für politische Entscheidungen und stärkt die Zusammenarbeit zwischen Land und Gemeinden“, betont Landesrätin Hagele.

Mit ihrer Sommertour war Landesrätin Hagele in allen Tiroler Bezirken unterwegs. Ziel war es, regionale Anliegen direkt aufzunehmen, den Dialog mit den Gemeinden weiter zu vertiefen und gemeinsam tragfähige Lösungen für die Zukunft zu entwickeln. Eine enge Partnerschaft zwischen Land und Gemeinden ist dabei die Grundlage, um Familien bestmöglich zu unterstützen und hochwertige Bildungs- und Kinderbetreuungsangebote in allen Regionen Tirols langfristig sicherzustellen.

Unter dem Kemater Schirm, der von Bürgermeister Klaus Gritsch überreicht wurde, stand auch dem Besuch der Helfiade nichts mehr im Weg (siehe Artikel auf Seite 19).

Fotos: AMG

VEREIN

Nach dem Fasching ist vor dem Fasching

Wer glaubt, dass bei der Faschingsgilde Kemater Hiat mit dem Ende der Faschingssaison Ruhe einkehrt, der irrt. Auch wenn Larven und Gewänder nach den letzten Auftritten zunächst verstaut werden, schläft unser Vereinsleben keineswegs ein.

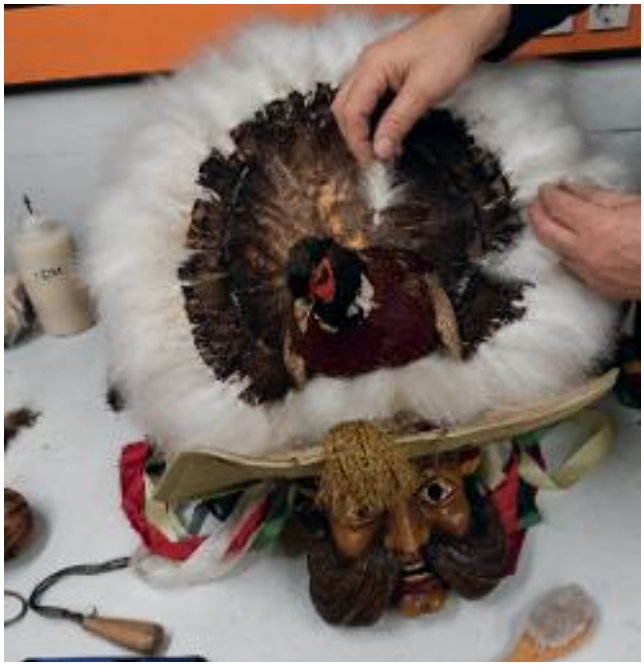
Ein besonderes Highlight in diesem Sommer war unser gemeinsamer **Ausflug in den Freizeitpark Ruhpolding im Juli**. Gemeinsam mit unseren Kindern verbrachten wir einen abwechslungsreichen und lustigen Tag, bei dem vor allem der Spaß und die Gemeinschaft im Mittelpunkt standen.

Doch langsam richtet sich unser Blick bereits wieder auf die kommende Fasnacht. Im Herbst beginnen die Vorbereitungen für die neue Saison: Larven, Gewänder und Kleidung werden wieder hervorgeholt, hergerichtet und auf Vordermann gebracht. Schon bald starten auch die ersten Proben unserer Gruppen.

Denn eines ist sicher: **Der 11.11. lässt nicht mehr lange auf sich warten!**

Bei der Faschingsgilde Kemater Hiat steht neben der Pflege unseres Brauchtums vor allem die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Deshalb freuen wir uns jederzeit über neue Mitglieder – egal, ob als aktives Mitglied in einer unserer Gruppen, oder als unterstützendes Mitglied im Verein.

Weitere Informationen über unseren Verein, unsere Gruppen und Aktivitäten findet ihr auf der **Webseite der Gemeinde Kematen** sowie auf unseren **Social-Media-Kanälen**.



Bei Interesse oder Fragen einfach melden bei:

David Gritsch
Obmann der Faschingsgilde Kemater Hiat
Tel. 0650 6913962

BÜCHEREI KEMATEN

Öffentliche Bücherei Kematen in Tirol

Liebe Leser*Innen,

nach dem langen, heißen Sommer hoffen wir jetzt alle auf einen milden Herbst mit leichten Niederschlägen und damit auf ideales Wanderwetter. In der Bücherei haben wir eine schöne Auswahl an Wander- und Ausflugsführern der Umgebung. Es gibt ja kaum etwas Schöneres, als in der herbstlichen Tiroler Landschaft unterwegs zu sein.

Mit dem Spätsommer/Frühherbst kommt auch die Erntesaison. Falls jemand Anregungen für Einmachen, Einkochen, Fermentieren der geernteten Schätze sucht: wir haben einige Bücher zu diesen Themen bzw. auch einige Spezialhefte unserer Zeitschriften. Auch hier lohnt sich das Stöbern in unseren Beständen.

Unsere Buchempfehlungen

Yesteryear

Erfolgreiche Influencerin mit Familienkanal auf YouTube wird ins 19.Jhdt. katapultiert, wo ohne Hilfe von allen möglichen Leuten alles ganz anders aussieht.
Spannender und unterhaltsamer Roman über Schein und Sein.

Burke, Caro Claire.
Heyne, München, 2026

Dein Augenblick Tirol

30 Wanderungen in Tirol, die einfach nur schön sind.

Diverse Autoren und Fotografen
Kompass-Karten, Innsbruck, 2020

Fermentieren

Gemüse und Obst wird kreativ und abwechslungsreich haltbar gemacht. Vor allem gelingt alles sehr schmackhaft.

Palmetshofer, Ingrid
Kneipp Verlag, Wien, 2020

Info

Das Team von Buch und Spiel Kematen freut sich über Deinen/Ihren Besuch zu den gewohnten Öffnungszeiten:

Mi von 17:00 bis 19:00 Uhr
Fr von 17:00 bis 19:00 Uhr

Bücherei – wo deine Träume Worte finden.

Manuela Wimmer und das Büchereiteam

Detaillierte Infos findet Ihr immer auf unserer Homepage
www.kematen.bvoe.at

THALER
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechnik

Wir sind Ihr verlässlicher und kompetenter Partner auch für Lösungen im Bereich erneuerbare Energien.

Thaler GmbH · Melachweg 30 · 6175 Kematen
T 05232 2312 · elektro@thaler.at · www.thaler.at

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung erscheint Mitte Dezember 2026.

Interessante Artikel, Wissenswertes usw. über Kematerinnen und Kemater richten Sie bitte an die Redaktion der Gemeindezeitung.

Auch bei Werbeeinschaltungen beraten wir Sie gerne:
Redaktion Gemeindezeitung
Gemeindeamt Kematen,
z. Hd. Mag. Ines Lirk
Dorfplatz 1, 6175 Kematen
Tel.: 05232/2300-20
E-mail: ines.lirk@kematenintirol.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Gemeinde Kematen, Dorfplatz 1, 6175 Kematen
www.kematenintirol.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Matthias Bachmann
Konzept und Gestaltung: motasdesign.com